

steriu,
schaft sowie
en gründlich
1. Juli ge-
z. 300 Mark.
Gotha S.

scher

oert gesucht

muth.

er Frau

reiche und

ein gebild.

es kann im

der ist. Gute

Ad. an

Dresden.

or-

fe,

d. Arbeiter,

gesucht. Ein-

Off. unter

asenstein

„Kön.

welanger

eister

angebote mit

und Wohl-

H. L. 287

abzugeben.

malser

tift für Haus-

ofis & Fabrik

A. Götsche.

afisten.

it Gelegen-

gen u. Idee-

büll zu er-

echt zur Aus-

Internebus

Kapitalien

gibt sich auch

in eine Aktion

Abholung hat

ca. 600.000

Stände halbe-

loufen sein

er in seiner

überwältigend

sch von dem

und hörte kei-

Haasen-

Vogler.

zur Belehr-

ungen zu lassen.

schasteriu

deren Landgut

mitte gesucht

in Müglitz

u. in Dres-

erer

hweizer

und dauernde

tergeut

in Jen

haußhalt wird

eine durchaus

und in ihrem

gesucht.

man gut. Beug-

gen 10 Uhr ab

ge. 22. 1.

der selbstbärti-

gungsflora sind

14—16

und wirt-

ausbildung soll

nen Familie,

die Gelegen-

heit. Adr. u.

25

al.

hergehilfen

trage 1.

veizer

wird für einen

1. Mittwoch

stellt gesucht

es wollen ihre

christ einind.

z. d. „In-

benimm“ fit.

iger

reher

M. Hase,

gesucht Sach-

—

reeden einem

vom Lande. 17

2 Jahre in

Diensten war

wagnisse besitzt.

nähereif?

sonderanlage

in Haasen-

ier, A.-G.

en.

man sucht bol-

gäste.

Apparaten ver-

R. H. 15

erbeten.

Stellung suchen

Gaudien, Herausgeber, Büffet-Wandsch, Zimmer-Mädchen, Hotel, b. hübsche Kellnerinnen

für seit n. Anhöhe (Schlehen auch in Cosum).

Richard Gaudien, Galeriestraße 3, 1.

Ein jung., geb. Madel. (Wolke)

1. b. Stell. b. deich. Anhöhe,

höll. 2. Raum, geb. wo 1. d. Hauss

frau in 1. Abt. unter. Samm. und

mit Vorliebe Kinder zum bewil.

u. besuchst. hat. Off. H. M.

an Rud. Mosse, Görlitz.

Zuschneider,

w. pralt. zu. akadem. gebild.

best. Bezug, Ein-Akt., sucht

Stellung in best. Maßgeschäft.

Off. Offerten erbeten O. P. 2

in die Exped. d. Bl.

Ein herrschaftlicher

Dienner

in gleichem Alter, der in jedem

vorkommen. Dienst vollst. bewand.

und ihm durch langjähr. Thätigkeit

die besten Bezeugnisse zur Seite

stehen, sucht in Dresden oder

Umgegend dauernde Stellung.

Off. erbeten unter M. W. 180

postlagernd Görlitz.

Goldschmied,

(gebr.).

Wachsmantelkoffer, in allen vor-

Reparaturen erhalten, mit den

neuesten Steuerungen (Bentli)

vertraut, sucht sofort ob. später

Stellung. W. Off. beliebt man

gerausch thätig sein. Offert. erh.

unter J. G. S. 97 Postamt 1.

Eine sehr gebildete

Dame,

geschenkt Alter, welche in der

Ausführung eines Hauses, so-

wollt als in der Kinder-Erziehung

und Pflege gründlich erworben

in, einige Sprachkenntnisse be-

hügt und etwas musikalisch ist,

sucht zum 1. Oktober für das

Winterhalbjahr Stellung in

einer feinen Familie. Beste

Kenntnisse und Empfehlungen

sucht sie zur Seite. Gültige

Anwerbungen bitte unter M. A.

1036 an Rudolf Mosse in

Mühlhausen i. Th. zu senden.

1 Köchin

sucht Stellung auf Land z. 15.

Juli. Zu err. d. Frau Nacho,

große Fleischergasse 4, Leipzig.

Ein jung. Gärtner,

geh. Militär, mit den besten Zeugnissen

versiehen, sucht bei einer Herrschaft.

G. Dr. Bloewerstr. 15, part. I.

G. in Mann, 30 Jahre alt,

und dienter repräsentativ kann

und dauernd in Weißbäumen

staat war, sucht bei geringen

Gehaltserträgen per bald

Stellung. Off. Off. unter

F. P. 85 in die Exped.

dieses Bl. gr. Riesengasse 5.

Züchtiger junger

Drogist

sucht, gehünt auf in. Bezugnisse,

unter beiderhanden Aufwänden per

1. Juli oder später Engagement

viel. Off. unter J. M. 130 d.

Haasenstein und

Vogler, A.-G., Dresden.

Ein junger energischer Land-

wirth, Mitte über 25, von

9 auf beim Koch, an rege Theat-

keit gewohnt, der gegenwärtig ein

paar von 400 Morgen bewirtschaftet,

sucht, gehünt auf gute Bezeugnisse

und Empf., jetzt oder später ander-

weitige Stellung als

Verwalter oder

Wirthschaftsführer.

Werthe Adr. unter Q. 215 1 an

Rudolf Mosse, Leipzig erh.

Eine alt. Dame wünscht die Züch-

tung e. d. Haushalt, b. c.

Demn. ob. Dame jso. oder später

zu übernehmen. Ist auch geeignet

z. Pflege u. Geschäftl. f. Leidende.

Sucht auch gern vor. Off. unter

H. 1026 A. einzuhenden an

Haasenstein und Vogler, Act.-Ges. Hannover.

Herrschaffl. Antiker,

<p

Luftcurort Klotzsche,

206 Meter über Meersburg, unmittelbar an der Dresdner Seite, idylische Waldwege, gute Hotel-, Familienwohnungen zu billigen Preisen. Art im Orte. Einheitliche Verbindung mit Dresden mittels Eisenbahn und Omnibus.

Brauerei Loschwitz.

Deutsche Spezialität:
Hungar. Goulash.
1 Port. 60 Pf., ½ Port. 40 Pf.
Schönster Platzenthalt im
Thal.-Restaurant
Augustusbad.

Lerchenberg,
Döbeln bei Leisnig.
Vorläufige Auskunft, größte
Zensur.

Als
Sommerfrische
empfiehlt sich **Dr. Braunhold's**
Brauerei und Gasthaus in
Sermendorf seit: Bahnstation
Lieben L. S. 100. resp. Schmiede-
berg L. Rödeneck.

Restaurant
z. schönem Aussicht,
Loschwitz.
Schönster Aussichtsort in Dres-
den. Aussicht. Wacholder-
strasse vom Ausflugsbistro.

Kurbad
Langebrück.
Gemeinde neue neu gebauten
Bad-Gebäude u. Badeanstalten
mit gehöriger Bemühung.
Badeanstalt
C. F. Schönstadt.

Thormeyer's.
Grosses Gehege.
Sehr großes Frei-Concert.
Samstag 5. Juli.
Kontrollen Thormeyer.

Straßburger Hof
An der Frauenkirche 20.
Märkus.

Straßburger Hof
An der Frauenkirche 20.
Märkus.

Straßburger Hof
An der Frauenkirche 20.
Märkus.

Münchner
Zindlbräu
Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichsten

Wittagstisch.
Donnerstag, 26. Juni 1890:
Sonne-Suppe à la Reine 10
Brot mit Hammel 10
Brot, ab, mit Butter und
Creme 10
Geschnetzeltes Rindfleisch, Kart
off. 10
Tina, Creoletes m. Fleis 10
Schweinefleisch in Blätter 10
Fisch-Croisslet 10
Schinken, 1. Mittagsmahl 10
Schinken, 2. Mittagsmahl 10
Salzkartoffeln, 1. Mittagsmahl 10
Salzkartoffeln, 2. Mittagsmahl 10
Zwiebelknoedle 10

E. H. Hard.
Echt Pilsner
a. vorzügl. Münchner
direkt vom Fab.
Otto Fagmann.

Heute Alle
zum
Helgoländer-
Fest

Frankenbräu,
König-Johannstr.

Neu! Neu!
Achtung!
echt
Nürnberger
Export-Bier

(goldfarbig)
aus der rühmlichst bekannten
Brauerei
Gebr.

Lederer,
Nürnberg.

Biere mit vielen Bieren
bekannt sind durch jenen
geworben aus durch jenen
unrechtfertigt.

Wohlgeschmack
und einzig dastehende
Vollbekümmligkeit.

Haupt-
Vertretung:
Joh. Zeisig,
Dresden-N.,
Weltinerstraße 6.

Kellerei
Friedrichstr. 19.

Versandt
in Originalgebund.
von 30 Liter auf-
wärts.
Coulan teste
Bedingungen.

Echt
Pilsner
Bier
aus dem
Bürgerschen Brauhaus
in Pissen.
ff.
ff.
ff.

Haupt-Vertretung
Oscar Renner,
Dresden, Friedrichstr. 19.
Fernsprechstelle 176.

Versandt
in Gebinden u. Flaschen
12 Flaschen Mit. 2.16.

Hotel
"Forsthaus",
H. Brüdergasse Nr. 2.
Bücher 1-2 M.
Special - Ausschank
d. Dortmunder Alten-Brauerei

Phoenix.
Augleich empfohle
vorzüglichsten Villagelish

a. Contest 75 Pf.
Suppe.

Rindfleisch und Gemüse.
Braten, Conpot oder Salat.
G. C. Culmbacher.

Hochzeitshaus J. Auer.

Neu. **Neu.**
Crystallhallen
Hotel garni.

„Die Irrlichter“,
ein Kunstwerk der Elektrotechnik
und Mechanik, höchst überraschend.
Scheffelstr. 18. **G. V. Wisse.**

Restaurant
Fischhaus.
große Brüdergasse 17.
ff. Biere,
ff. Fischkost à Port. 15 Pf.

Orpheus.
Deutsche Stadttau Rätsch.

Neustädter
Chorgesang-Verein.
Heute Abend Übung. Mit-
theilung.

A. Schöne's
Flaschenbier-
Handlung
Dresden,
ff. Albrechtstraße 41.

Münchner
Löwenbräu,

Culmbacher,
Pilsner, Lager,

Einfach,
ff. Biere,

nur flüssiges nach allen
Stadttheilen

und Umgebung frei ins

Hauses.
Einlage für Flaschen wird
nicht verrechnet.

Emil Siebert's
Flaschenbier-
Handlung

Dresden,
Villnöherstraße 51,
Fernsprecher 310.
ff. Siebert

flaschenreife
Biere

nach allen Stadttheilen, sowie
Streichen, Striesen, Blasewitz,
Loschwitz, Wach-
witz, Weisser Hirsch und
Klotzsche frei in das Haus.

Einlage wird nicht be-
rechnet.

Lindengarten

A-Str. Striesen A-Str.
Schönauer Garten-Ausnhalt mit
Soal und Concert-Haus.
Büromen und Schulen empfohlen.

EPRIVAT

gesell. Abendversamm.

des Vereins ev.-luth.

Glaubengenossen

verhölderung christlicher Erkenntnis
im Volke und zur Ausübung
christlichen und katholischen Gottesdienstes.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr im Saale der „Tonhalle“,
Glaesistr. 9; Nachträglich etwas zum 24. Juni. — An-
kündigung eines alten Freundes.
Gäste willkommen.

Barbier-
Innung.

Heute Donnerstag den
26. Juni, Abends 9 Uhr, findet
im Münchner Hof, Kreuzstr. 11:
Außerordentliche

Junungs-Versammlung
statt, wozu alle Mitglieder hier-
durch eingeladen werden.

Tages-Abbildung: den 26 des
Juni 1890 Statut best.

Der Vorstand des Barbier-
Innung zu Dresden.
c. Gutberlet, Oberstr.

Volapükaklub
dresden.

avendlo, staudt „Hofburg“ n. 1.
Krankenunterstü. Bund

der
Schneider.

(E. H.)
Den Mittwochern zur Kenntnis,
dag in der General-Versammlung
dag 23. d. Dr. W. Mewes als
Beyvollmächtiger gewählt u. die
Kassenangelegenheit übernommen.
Selbe wohnt Biertgasse
Nr. 2, IV. Bei sprechen von 12
bis 2 Uhr.

Die Verwaltung.

Orpheus.
Deutsche Stadttau Rätsch.

Neustädter
Chorgesang-Verein.
Heute Abend Übung. Mit-
theilung.

Concert.

Gitarrverein

Gästen und Umgegend.

Sonntag, 29. d. M. zur Bahn-
meile des Brüdervereins in Wobe-
deau steht der Bereich von 10 Uhr
an im Vereinslokal mit Bühne
und Musik. — Abmarsch punto
12 Uhr. Um zehn Uhr Verabschie-
dung bittet der Vorstand.

Orphens-Kapelle.

Chor- und Gesangverein Carol.
Heute Abend Wandabend mit Tanz-
gesellschaften. Gäste will-
kommen.

FFC **Heute**

Concert
Belvedere.

Flora.

Freitag, 27. Juni, Nachmitt.

3 Uhr Versuch des Kärtner-
Gebäudes von Herrn G.
W. Michal, Bergstraße 26.

Sächs. Bureau-Beamten-

Verein.

Morgen Abend 8 Uhr Versam-
mlung im West. Wittenbergs Platz.
Amalienstr. 22. T. O. Verbandstag
der Kollegen und will.

G. Rothmann, Vor.

P. T. B. V.

Eintracht.

Heute Abend Petzold's He-
restitution, Gräfenhainerstraße.

M.-G.-V. Echo.

Heute Abend Wandabend Park-
garten Blasewitz. Gäste will-
kommen.

D. W.

Private

Saxonia.

Die Beerdigung unseres lie-
bten Friederich August Zimmermann findet Freitag

den 27. d. Nachtm 2 Uhr, von
den Todenhallen des zweiten Neu-
stadter Friedhofes aus statt.

Um zahlreiche Bevölkerung
bitte der Vorstand.

H. Simon.

Militär-Verein

Saxonia.

Die Beerdigung unseres lie-
bten Friederich August Zimmermann findet Freitag

den 27. d. Nachtm 2 Uhr, von
den Todenhallen des zweiten Neu-
stadter Friedhofes aus statt.

Um zahlreiche Bevölkerung
bitte der Vorstand.

J. Gunold.

Oeffentliche

Böttcher-

Versammlung

Sonntag, den 29. Juni.

Vorm. 1/21 Uhr, im kleinen Saale der „Tivoli“.

Tageordnung: 1. Bericht der
Kommission über den Arbeits-
nachweis u. Verabschaffung zu-
demselben. 2. Regelung des Ver-
bergewissens ev. Verlegung ber-
selben. 3. Verhandlungen.

Zu beiden Punkten Diskussion.
Zu dieser Versammlung werden
die Herren Meister freundlich
eingeladen. Um zahlreiche Er-
scheinungen bitten der Einberauer.

J. Gunold.

Barbier-

Innung.

Sonntag, den 29. Juni.

Vorm. 1/21 Uhr, im kleinen Saale der „Tivoli“.

Tageordnung: 1. Bericht der
Kommission über den Arbeits-
nachweis u. Verabschaffung zu-
demselben. 2. Regelung des Ver-
bergewissens ev. Verlegung ber-
selben. 3. Verhandlungen.

J. Gunold.

K. L. 88.

Endlich gestern oben Auskündigung

der Armer, beklagenwerther

Mann, Verzage nicht. Herzlich

wünscht Dir. G. L.

Die besten Wünsche bringen

zum 29. Geburtstag

Herrn H. L.

Herrn H. L.

Leibbinden

für Unterleibsteile fertigen in

ganz vorzüglicher Ausführung

Herrn. Vöhnd und Frau

Zum Umzug!

Mein Möbel-Lager ist in allen Thesen dieser Branche auf Reichhaltigkeit ausgestattet, und bringe dasselbe auf

wöchentliche, 14tägige oder monatliche

Abzahlung

in Empfehlung.
Große Auswahl: Sophas, Matratzen, die in eigener Werkstatt unter bewährter Leitung gearbeitet werden, unter Übernahme jeder Garantie.

Ebenso empfiehlt: Schränke, Verticos, Bettstellen, Kommoden, Stühle, Spiegel, Gardinen und Teppiche, Betten, Federn und Regulatoren.

Größtes Dresdner Waaren-Creditgeschäft
S. Osswald,

Marienstrasse 12, I. Et., früher Nr. 26,
im Hause der Herren Weigel & Zeeh.

Über die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Für Haarleidende gibt es kein Mittel, welches für den Haarwuchs so störend, reizend und von den schwächenden, die Haarselme zerstörenden Einflüssen betreffend wirkt, wie dieses alte bewährte, ähnlich auf das Wärme empfindliche Rossmittel. Die Tinktur bestreift sicher das Ausfallen der Haare, anziehend und wo noch die geringste Feinsäuberlichkeit vorhanden, selbst vorzeitszeitige Rauheit, wie z. B. bei Beweit u. Regenfälle herabdrückt. Verzweifeltes erweisen. Del und Pouade sind, bei Eintritt obiger Nebel, trotz aller Neuanlage derartiges Mittel gänzlich nutzlos. — Obige Tinktur ist in Dresden nur echt bei Herm. Koch, Altmarkt 10, in Plac. zu 1, 2 und 3 Pfund.

Gommerfrischler

finden schöne Wohnung und billige Beköstigung im Gashof zu Losdorf bei Elschen a. d. Elbe in Böhmen.

Ernst Thieme.

Heirath.

Jung. Mann von todellosem Ruf, Theilhaber eines fl. ab. w. und rent. Fabrikgehäfts, wünscht m. e. Dame in Görlitz, zu zweien befreit bald. Beide sehr. Damen zu gebeten. Off. im Aug. d. Berl. u. mögl. Bild, welche a. Görlitz, ist zuordnen wird, u. G. J. 100 kg. Hauptpreis Chemnitz zu senden.

Für eine Chemnitzer

Diamant-Schwarz-Färberei

werden jedes Quantum Strümpfe von Silvaten zum Häften angenommen bei Frau Thekla bzw. Günther, Dresden u. Söhlnestraße 22, III.

Kinder-Sicherheits-Bellen

mit Schnurengeflecht nach



Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähigste Eisenmühlefabrik

Georg-Pintz-Nr. 1,

vis-a-vis Café Franklin,

Hempeschstelle Nr. 349.

1 hohes Pianino,

Wohnz. gen. Platz für 75 Thlr.

zu verkaufen Altmarkt 15, 2.

Hohes frisch. elegantes

Pianino

billig zu verkaufen Wittenbergstrasse 45, Gartenthal vor.

1 gebr. Flügel

und 1 Pianino sehr billig zu verkaufen: Wettinerstrasse 2, 1. Etage rechts.

50 bis 70 Liter

Milch

frei Bahnhof Neukölln zu verkaufen. Kleinheit u. Halbtarke Garantie. Off. erbet. unter Mel. 2724 Exp. d. Bl. Sophie, Kleiderhof, Kinderbett, Kommode u. b. i. vert. Wettinerstrasse 10, 1.

gebrauchtes

hohes freies Pianino, wenig gespielt, renomm. Fabrik, sehr bill. zu ver. Galatestr. 18, 2.

Basisberg, Gerichts-Voll.

Wagen!

Mollwagen, 1- u. 2-sännige, off. Transportwagen, für Fleischer, Bier- u. a. Großküche pass., u. selchte Gebraukaren zu ver. Am See 40. d. V. Peurich.

Auction!

Freitag den 27. d. M. Vor mittags 10 Uhr, im oberen Gasthofe in Podolz 1 Sophie und 1 Glasschrank gegen Kaufzahlung versteigert werden.

Dresden, 25. Juni 1890.

Drosbora, Gerichts-Voll.

Neesles

Heiraths-Gesuch.

Ein Mittwoch, Anfang der vier Jahre, Besitzer eines mittleren Landes, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaften fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Einige Gemeindeleute berichten von Damen, nicht unter dreißig Jahren, mit einem Vermögen von circa 6000 Mark, werden gebeten unter O. U. 40 in die Expedition d. Bl.

Gummi-Artikel, bester Qualität, versch. bill. Mich. Freileben, Dresden, 1. Postplatz 1, Promenade.

Backinventar

wird zu kaufen gesucht. Off. erbet. unter H. 180 in die Exp. d. Bl.

Gras-Tafelbutter

verkauft täglich frisch. Postlabel netto 8 Pf. fr. gegen Nachr. Mit. 7,00 d. Kreuznach, Gutsbezirke, Schafholzen, Dipp.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

eine Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts. Handbewegungen, wie man zu kaufen kann, Hirschholz 5, d. 1.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts. Handbewegungen, wie man zu kaufen kann, Hirschholz 5, d. 1.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

einige Herrenrocke bill. zu verkaufen Sachsenhof 8, v. rechts.

1 Eisgrau, 1 Eisfästen, 1 Hirschgeweih,

Königliches Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction Herr Kapellmeister **Paul Hein.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bail's
Concert-Garten,
Pragerstrasse 23.
Heute Donnerstag den 26. Juni

Grosses Concert
von der Kapelle des R. S. Schützen-Regt. "Prinz Georg" Nr. 108
Direction: **G. Kell.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnement-Karten sind an der Kasse zu haben.
Verkauf in den Wohlhaben Cigaretten-Gärtchen.

Schillergarten
Blasewitz.
Heute Donnerstag
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des Regt. 1. (Pfeil) Grenad.-Regt. Nr. 100.
Direction: **Oscar Herrmann.**
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnement-Billetts haben Gültigkeit.
I. Köhler.


Helbig's
Etablissement
Heute großes
Trinkser-Concert.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.
Abonnement-Karten an den bekannten Verkaufsstellen.

Hotel Stadt Coburg.
Heute
Grosses Abend-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächsischen Train-Bataillons Nr. 12
unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten **Heinrich Beck.**
Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf.
Mein großer Lindenpark steht in voller Blüthe und sieht
seine geheime Vereinen jetzt zur Verhüllung. C. H. Müller.

Große Wirthschaft
Königlicher Grosser Garten
Heute
grosses Concert
von der Concert-Kapelle der Regt. Großen Wirthschaft.
Direction: Herr Kapellmeister **Jul. Endler.**
Orchester 26 Mann, Janitscharen-Musik.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.
Achtung! Die Omnibusse der Deutschen Straßenbahn
fahren viertelstündlich nach und von der Großen Wirthschaft.

Welt-Restaurant
„Société“
Größtes Zweite-Etablissement der Residenz.
Neu! Neu!
Täglich
Grosses Instrumental-Concert
unter Direction des Herrn **Curt Krause.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Paul Mensel.**

Wiener Garten.
Heute Donnerstag, 26. Juni 1890.
Abends 7 Uhr.
Liederabend
des Dresdener
Lehrer-Gesangvereins.
Leitung: Herr Professor **Oskar Wermann.**
Eintrittskarten à 75 Pf. sind in den Stal. Hofmusikkistenhandlungen von **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (Blätter), Hauptstraße, und im Cigarrengeschäft von **Hildebrand**, an der Augustusbrücke, à 1 Pf. an der Kasse zu haben.
NB. Alle für den 19. Juni gelösten Karten haben Gültigkeit.

Stadt-Park,
Meißnerstraße 19. Eintritt frei.
Heute Donnerstag den 26. Juni

Gr. Abend-Concert
von Herrn Musikdirector **L. Gärtner**
mit seiner Kapelle (20 Mann).
Kaf. 10 Uhr. Programm 10 Pf. Csw. Hänsel.
NB. Der Lindenpark steht in schönster Blüthe.

Stadt Paris
gr. Meißnerstraße 13.
Morgen Freitag den 27. Juni 1890

1. großes Garten-Concert.
Ein gehobtes bessiges sowie reisendes Publikum wird freundlich eingeladen.

Brauerei-Waldschlösschen Restaurant,
Schillerstr. **Große Johannisfest-Feier,**
Abends brillante Beleuchtung.
Anfang 6. Ende nach 10 Uhr.
Hochachtungsvoll **Heinrich John.**

Westendschlösschen, Plauen.
in sämtlichen Räumen des Etablissements.
Anfang 7 Uhr. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Vogelschiessen
nebst darauffolgendem Ball
lade alle meine nechren Nachbarn, Freunde und Bekannte hier
mit freundlich ein.
Uhrlage 2 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Concert
von der Kapelle des R. S. Garderitter-Regiments, unter verhdnl.
Leitung der Herrn Stabstrompeters **H. Stock.**
Um recht zahlreichen Besuch bitten hochachtungsvoll **C. Pfleider.**

Restaurant
zur Herzogin-Garten,
Ostra-Allee, Ecke Herzogin-Garten.
Heute grosses Garten-Frei-Concert,
wozu freundlich einlädt hochachtungsvoll **C. Rötschke.**

Gambrinus-Brauerei,
Löbtauerstraße Nr. 11.
Heute sowie jeden Donnerstag

Großes Garten-Frei-Concert.
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**

N.B. Riesenkäsekänelchen.

Lochmühle,
15 Minuten von Station Löbtau, 1 Stunde von Plauen, 1½ Stunden von Böhlen, dochromatisch, am Eingange des Liebethaler Grundes gelegen, mit interessanten Wasserfällen und schattigem Garten.

Gute Speisen, wohlgelegte Biere, Weine in reichlicher Auswahl, angemessene Preise. Freundliche Zimmer mit guten Betten für Nachtgäste und Sommerfrischler. Um freundlichen zahlreichen Besuch bitten C. Geißler.

Herrn **Neumann's** 1262
Concert-Etablissement, Schössergasse 8.

Täglich großes Concert.
Direction **E. Grau.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll **C. H. Kunze.**

Gebäuften und Oleander-
bäume sind umzugshälber
billig zu verkaufen

Ammonstraße 72. zu verl. Dreigasse 2, 3. Et. L.

Dreirad, gute engl. Reiche, für 175 M.

zu verl. Dreigasse 2, 3. Et. L.

Raubmordversuch.

Am 21. Juni dieses Jahres Abends in der achten Stunde erschien die unten, soweit möglich, näher beschriebene Mannperson in der Wohnung des vierjährigen Pappens und Papierhändlers Karl Robert Neumann, Altkloppelplatz 9 und veranlaßte denselben durch das Vorzeigen, sie wünsche Pappe zu kaufen, mit ihr in das in dem Parterre des Hauses befindliche Geschäftsstöck zu geben und ihr mehrere Sorten Pappe zur Auswahl vorzulegen. Während nun Neumann im Begriff war, die eine von der Person gewünschte Sorte Pappe aus dem betreffenden Regel herauszusuchen, verneigte sie demselben mittels eines stumpfen Werkzeuges, wahrscheinlich eines Hammars, mehrere wachende Schläge auf den Kopf, in Folge deren Neumann mehrfache Beleidungen erlitt, bestürzt wurde und zu Boden stürzte. Nachdem er sich soweit wieder erholt hatte, daß er um Hilfe rufen konnte, wurde die Person fluchtig.

Beihut Ermittelung des noch unbekannten Thäters wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, das das Königliche Justizministerium für die Ermittlung derselben eine Belohnung von

500 Hundert Mark

ausgelegt und für den Fall, daß der Anspruch auf die Belohnung von mehreren Personen erhoben werden könnte, die Bemessung der einzelnen Anteile sich vorbehalten hat.

Dresden, den 24. Juni 1890.

Der erste Staatsanwalt beim Landgericht.

Rosstütscher.

Beschreibung:

Alter: 26 bis 28 Jahre. Statur: mittelgroß, kräftig. Haare: braun, kurz geschnitten. Bart: kleiner, schwarzer Schnurrbart.

Augen: blau. Gesichtsfarbe: gesund, von der Sonne gebräunt. Kleidung: dunkelblauer Rock, dunkle, breitkrempige Stoffmütze. Umfrage:

Nach dem Aussehen der Hände zu schließen, gehörte die Person dem Arbeitervende an und trug in der Hand ein etwa 25-30 cm langes, am Stiel, in Papier geschlagenes und mit Bandaden umwickeltes Badet.

Dank.

Für die glückliche Operation des grauen Staates, welche Den

Herzort Dr. Engelhardt im Carolahause an mir vollzogen hat, sage ich meinen herzlichsten Dank. Danke auch dem

Carolahause für die unentbehrliche Aufnahme, sowie Herren Dr. Günther und den Schwestern Jda und Friederike für die

gute Bewegung.

Carl Mentzner, Altenberg.

Große öffentliche

Schmiedegesellen-Versammlung

Sonntagnachmittag den 28. Juni, Abends 8 Uhr.

im großen Saale des „Trianon“.

Tagesordnung:

1. Beweisführung der Geellen über die von denselben gemachten Angaben in dem öffentlich erschienenen Artikel.

2. Allgemeines über Gewerbliches.

Das Erscheinen aller Schmiede dringend erforderlich.

N.B. Die Herren Meister sind hierzu ganz besonders eingeladen.

Der Elbberater.

I.O.O.F. Humanitas L.4.v.S.

Beamtenwahl

8½ Uhr.

Kunst-Ausstellung

Dresden-A., Ferdinandstraße 10.

Nur noch kurze Zeit!

Eine Makart - Ausstellung.

Hans Makart: Die 5 Sinne.

Hans Makart: Der Raub des Rheingoldes.

Hans Makart: Der Kampf des Riesen um das Rheingold.

Hans Makart: Siegfried und Sieglinde.

Hans Makart: Brunhilde bringt Sieglinde in Sicherheit.

Hans Makart: Die Gwytherin.

Hans Makart: Die Gartentöchterin.

Hans Makart: Weibliches Bildnis.

Hans Makart: Lunette Tizian.

Hans Makart: Lunette Michel Angelo.

Geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Sonntags von 11 Uhr an.

Allgemeine Renten-Anstalt

zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit,

unter Aufsicht der R. Staatsregierung.

Lebens-, Renten- & Kapital-Versicherung.

Gesamtvermögen Ende 1889: Mr. 65,222,338, darunter

an der R. Rentenversicherung noch über 4 Millionen Extrareserve.

Verdienstverband: 38,624 Polcen ab Mr. 48,703,216

verdientes Kapital und Mr. 1,497,990. verdiene Rente.

Niedere Renditen. Hohe Rentenbezüge.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der

Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Dividenden - Genau schon nach 3 Jahren.

Dividende aus der Zeit 28 % der Rendite.

Prämienhähe für einfache Todesfallversicherung:

Lebenszeit beim Eintritt:

Jahresprämie für je Mr. 1000

versicheretes Kapital und Mr. 1,497,990. verdiene Rente.

Bei einem Prämienbetrag von 28 % Dividende nach 3 Jahren

restet nur noch . 12,60. 14,11. 16,27. 19,15.

Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebens-

alters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherung.

Auf Wunsch ebenfalls zu billigsten Prämienhöhen. Auf Wunsch

versicherung auch gegen Kriegsgefahr.

Belohnung der Polcen nach Abgabe des Verdienstkapitals.

Das Entfernen der Prämienzahlung hat nicht den Verlust der Ein-

lagen, sondern entspricht der Verminderung der Versicherungssumme

zur Folge, sofern nur das Verdienstkapital zu einem prämierten

versicherungsbetrag von mindestens Mr. 20. aufsteigt.

Prompte Auszahlung der Versicherungssummen sofort

nach Fälligkeit.

Mehrere Auskünfte, Prospekte und Antragsformulare liefernfrei

bei den Vertretern: In Dresden bei Hauptagenten: **Bassenge & Fritzsche**, Bankgeschäft, Brüderstraße 10; in **Copitz & Birn**; **Agent Heinrich Götsche**, Weinhandel; **Commiss. Auf. Herm. Sonnen**, Bürgermeisterweg; **Löbau** i. S.; **Robert Nowland Jun.**; **Wiesner**; **Carl Rich. Simon**; **Würgelin bei Oberhau**; **Emil Seeger**; **Erichia a. Elbe**; **Paul Bäge**; **Weinböhla bei Niederau**; **Adolph Pötsch**, Hausbesitzer.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Storck. Verantw. Redakteur:

Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: **Uspach & Aschoff** in Dresden.

Postier der Vereinigten Dresdner Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält einschl. Vorber. u. Fremdenblatt 20 Seiten

Östliches und Süßisches.

— In der Königl. Blindenanstalt sind gestern bereits zum 51. Male die Östlich.-Südler in gewohnter herzgewinnder Weise statt. Von den Engelsdorfern hatten sich die Herren Gehlenbach, Jäppelt, Wittl., Ged., Rath a. D., Schmoll, etc., Oberpostdirektor Dr. Deitsch, Königl. Kinder u. A. eingefunden, und Herr Doktor Büttner widmete im plätzl. und melbessoller Riede dem im Jahre 1858 heimgegangenen russischen Obersten Olischuk, welchem die Blindenanstalt 12 Stoffstellen verbandt, die nun schon 18 Jünglingen zu Theil geworden sind. Worte der wärmsten Anerkennung und Dankbarkeit. Die von dem verdienstvollen Gehlenbach der Aufsicht Herrn Kontor Bölkow-Schwarz trefflich eingelobten Chor- und Einzelgesänge der blinden Jünglinge wurden höchst bewunderndh. ohne Taktlos und mit tüchtigem Erfolge ausgeführt. Insbesondere gilt dies auch von der neuen Richtung des Anhaltstreibers Gottsch Büttner, komponirt von V. Schurz: „Das ist die Zeit der Rosen“. Eine Reihe des Gesangprogramms bildeten auch die künstlerisch wohlgefügten Gesangsvorträge des Knäuleins Niederrath und des Herzogl. Sächs. Kammerdiingers Herrn Glomme. Die Freunde erfreuten sich auch an den ausgedehnten Handarbeiten der Blinden, welche dadurch, daß sie ohne Hilfe des Augenlichts hingestellt waren, zum Theil große Bewunderung erregten. Mittags gab es Feierfeier für die Jünglinge, ihre Freunde und Lehrer, Nachmittags feierlicher Umzug im Garten, feierliche Ausstellung und Verkündigungen aller Art. Gewiss ist diese Östlich.-Südler ein wahrer Blickblick für die Seelen der das Augenlicht verlorenen.

— Der Führer der sächsischen Turnvereine, Direktor Bier-Dresden, hielt bezüglich der Zeit und des Platzes der diesjährigen Alpenfahrt folgendes mit: Am 18. Juli werden zwei Sonderzüge, der eine von Leipzig Nachmittag 7 Uhr 10 Min. und der andere von Dresden-Alstadt Nachmittags 5 Uhr 15 Min. nach München abgeföhrt. Die Weiterfahrt von München nach Salzburg, Innsbruck, Lindau u. c. erfolgt entweder einzeln, wie im vorherigen Jahr, oder am 20. Juli gemeinsam in mehreren Sonderzügen, wie in früheren Jahren. Die Bedingungen sind, mit einzelnen Ausnahmen, dieselben, wie für die vorjährige Alpenfahrt; insbesondere ist den Fahrgästen eine Gültigkeitsdauer von 15 Tagen bewilligt worden und die Generalabteilung der Kasse, die angewandten Südbahn hat für uns in der Zeit vom 19. Juli bis zum 2. September die Fahrtweise aus ihren Linien Innsbruck-Innsbruck-Augsburg, Innsbruck-Brixen-Brixlegg, Innsbruck-Brixen und Bruck a. W. freie mit allen fahrläufigen Personen- und Sonnenlängen auf die Hälfte ermäßigt.

— Den Jünglingen der Friedrichsstadt erkannte d. i. e. m. s., daß gegenwärtig Herr Bürgermeister Bortholomäus zum Pfarrer bestellte vorgelegten Herr Bantler Palme, hier, eine schone Johannistagsfeier, Sammelfreude und Spenden, um das Kind der Vereinheitlichkeit und insbesondere ist den Fahrgästen eine Gültigkeitsdauer von 15 Tagen bewilligt worden und die Generalabteilung der Kasse, die angewandten Südbahn hat für uns in der Zeit vom 19. Juli bis zum 2. September die Fahrtweise aus ihren Linien Innsbruck-Innsbruck-Augsburg, Innsbruck-Brixen-Brixlegg, Innsbruck-Brixen und Bruck a. W. freie mit allen fahrläufigen Personen- und Sonnenlängen auf die Hälfte ermäßigt.

— Den Jünglingen der Friedrichsstadt erkannte d. i. e. m. s.,

dass etwas entfernt hinter den Betretenden hervorragend ist und der sofort in Bernsdorf bei dem Gelehrten Angebaut gewachst, ist es zu danken, daß der bewußte Schäfer noch nichts gefunden wurde. Der Wieder hatte sich irgendwo ganz ruhig in das Gathaus zurückgegeben, in dem er Unterkommen gefunden hatte, und wurde dort in seinem Bett schlafend von dem Gendarmen aufgetroffen und arrested, um sofort an Ort und Stelle geführt zu werden, wo der tödlich verwundete Schäfer noch lag. Trotzdem er noch gewünscht wurde, den Schäfer selbst mit nach Bernsdorf zu bringen, setzte sich der rote Wensch völlig geschlossen. Schäfer ist im Krankenhaus zu Elsterwerda mittags halb 1 Uhr verstorben, ohne wieder zur Beisetzung zu kommen.

— Das Jubelfest des Geburts-Sängervereins nahrt heran. Am 500 Sänger haben ihr Kommen angekündigt, und die königliche Bahnleitung bat ihnen einen Extrazug für Sonntag d. 29. Juni gewährt. Der Extrazug ist nicht blos für Sänger, sondern Jedermann kann ihn benutzen. Er geht Vormittags 7 Uhr 45 Min. von hier nach Schmiedeberg und hält in Rittergut, Blügeln, b. Pirna, Borna, Böhlen, Köthen, Schönau und Wendischfähre. Der Zug wird gewiß vielen eine erwünschte Gelegenheit zu einem Ausflug nach Schmiedeberg, der sich 3 Stunden später ausdehnen läßt, als sonst, denn die Rückfahrt von Schmiedeberg nach Dresden wird erst in der Nacht um 11 Uhr angekommen, während sonst der letzte Zug von Schmiedeberg um 8 Uhr abgeht.

— Nebst dem Jubelfest der Geburts-Sängervereins werden, der Tod der Frau Bauderlin-Dunger in Kreischa am 1. Mai dadurch bezeichnet, daß sie sich eine Blutvergiftung durch ihr frisch gepräptes Kind zugezogen habe. In einer Auskunft an das „T. L.“ erklärt jetzt der Kal. Bezirkssatz, Herr Math. Rath Dr. Buchholz in Blumen, daß die tödlich verlaufene Krankheit der Frau Dunger mit der Impfung des Kindes der Verleidern durchaus nicht in Zusammenhang steht, sondern mit Schwangerschaft, die eine septische Infektion durch Einführung einer kleinen Geschwulst am linken Mundwinkel mit einem unclean Instrument einer Regel — zurückzuführen ist.

— Landgericht. Das Verbrechen der vorjährlichen Brandstiftung habe sich wiederum ein erst der Schule entzogene Kleinkind, der am 28. Januar 1875 geborene Anna Marie Zimmermann aus Bischdorf, auf die Aufzugsbank. Am Morgen des 25. Mai d. J. braute das Wohnhaus, die Scheune und das Stallgebäude des Wirtschaftsbüros Gottlob Küsel in Großgrauau bei Pillnitz nieder. Die vergangene Osterzeit aus der Schule entlassene Angeklagte ist gefährlich, den Brand verübt zu haben. Sie stand am 4. April bei Küsel ein Unterkommen als Kindermädchen mit einem Jahreslohn von 15 M. Schön von Anfang an gehet der Dienst dem befehlten und etwas tüchtig veranlagten Kleinkind nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das Jäckchen nicht. Sie behauptet u. A. ohne jeden Grund der diebstahlischen Begehrung eines sogenannten Reit-Gros aus dem Küchenstall beschuldigt worden zu sein und klage auch über zu geringe Belohnung, obwohl sie tatsächlich nach leichter Richtung hin liegen sollte. Am 25. Mai früh ging Küsel auf's Feld und seine Frau stellte sich in der Wohnung auf, als die Angeklagte den Oberboden des Wohnhauses anstach und dort einen Haufen Stroh anzündete. Dann beobachtete sie die Zimmermann noch ihrer Kammerpakte ihre Habiletäten ein und ging die Treppe hinunter. Von Frau Küsel hierbei betreten und fragt, wohin sie wolle, entworte die Angeklagte ruhig „Mun, es kommt doch oben!“ In den nächsten Minuten überzeugte sich auch Frau K. von der furchtbaren Wahrschau dieser Versteckung; denn es klang vor die glühende Lübe des sich rapid ausdehnenden Brandes entgegen. Den katastrophal anstehenden Antrag gewährt verweigerte die Angeklagte 1 Jahr & Rentenleistung. — Der 10 Jahre alte Lehrling Guido Clemens Fischer aus Neustadt, seit 1886 in Lauta, war beichuldet, am 17. Februar d. J. den Schulhaben Max Göbel wiederholt mit der Hand in's Gesicht geschlagen, bei geäußert und dabei dem Getannten das Trommelmädel zerkrümmt zu haben. D. J. der nach den Angaben des Geschäftsmanns und Vortheilens des Schulvorstandes schon mehrmals Vorhalte wegen allzu schärfster Behandlung von Schülern beobachtet hat und dem wiederholt Wohlfeil nach dicker Rüstung anempfohlen worden ist, bezeichnete das J

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Folgende Dividendenscheine, Actien-Coupons, Anleihe-Coupons, ausgeloste Actien und Anleihe-Obligationen werden an unseren Kassen spesenfrei in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr — vom Fälligkeitstage, resp. von beigelegten Terminen ab eingelöst bez. angekauft.

A. Dividendenscheine und Action-Coupons:

- der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien,
- Böhmisches Nordbahn mit fl. 10.50 Dost. Währ.
 - Buschtiehader Eisenbahn-Actien **Art. A** mit fl. 52.50 Dost. Währ., Gewiss-Scheine mit fl. 26.25 Dost. Währ., vom 2. Juni ab,
 - Buschtiehader Eisenbahn-Actien **Art. B** mit fl. 18.50 Dost. Währ., vom 2. Juni ab,
 - Oesterr. Südbahn (Bombarden), Divid.-Schein Nr. 7 mit Fres. 8 zum Pariser Cours, vom 2. Juni ab,
 - Prag-Duxer Eisenbahn, Divid.-Schein Nr. 2 der Prior.-Actien mit fl. 6 Dost. Währ., Divid.-Schein Nr. 19 der Stamm-Actien mit fl. 3 Dost. Währ., vom 2. Juni ab,
 - Schmölzer Papierfabrik,
 - Stark's Montan- und Industrialwerk-Actien, Divid.-Schein Nr. 4 mit fl. 12 Dost. Währ.,
 - Stargard Posener Eisenbahn, vom 24. Juni bis 30. Juli,
 - Weimar-Geraer Eisenbahn-Prior.-Stamm-Actien, Divid.-Schein Nr. 15 mit Mt. 24, vom 24. Juni bis 30. Juli,
 - Werra-Eisenbahn,
 - Wurzener Kunstwühlenwerke und Biscuitfabriken vorm. Krietsch, Divid.-Schein Nr. 4 der Prior.-Stamm-Act. mit Mt. 40 und Divid.-Schein Nr. 4 der Stamm-Actien mit Mt. 20, vom 23. Juni ab.

B. Anleihe-Coupons:

- der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, vom 15. Jani ab,
- Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
 - Auffig-Zeplitzer Eisenbahn,
 - Böhmisches Nordbahn, 4% Gold-Prioritäten, vom 24. Juni ab,
 - Böhmisches Westbahn, Gold-Prioritäten und Silber-Prioritäten (letztere zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
 - Chemischen Fabrik von J. E. Devrient, Zwickau,
 - Communalbank des Königreichs Sachsen, vom 15. Juni ab,
 - Galizischen Carl-Ludwigsbahn (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
 - Kaiser Ferdinands- (Mährisch-Schlesischen) Nordbahn, 5% Silber-Prioritäten (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
 - Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.,
 - Leipziger Handelskammer,
 - Leipziger Malzfabrik zu Schleinitz,
 - Leipziger Vereinsbierbrauerei,
 - Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft, vom 24. Juni ab,
 - Niederschlesischen Zweigbahn, vom 24. Juni bis 30. Juli,
 - Oberschlesischen Eisenbahn, vom 24. Juni bis 30. Juli,
 - Pilsen-Priesener Eisenbahn, vom 1. bis 30. Juli (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
 - Prag-Duxer Eisenbahn (4% und 5% Gold-Prioritäten).

Dresden, den 25. Juni 1890.

- der Prag-Turnauer Eisenbahn (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
- Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft (zum jeweilig festgesetzter Silbercours),
- Reichen Oder-Ufer-Eisenbahn, vom 24. Juni bis 30. Juli,
- Stadt Dresden (4% Anleihe mit Januar- und Juli-Termin) vom 20. Juni ab,
- Stadt Frankensbad,
- Stadt Jena,
- Stadt Markneukirchen,
- Stadt Oelsnitz,
- Stadt Planen i. B. (3½% Anleihe von 1888),
- Stadt Rostock (Anleihe von 1884), vom 24. Juni ab,
- Stadt Teplitz,
- Stadt Wien (Communal-Gold-Anleihe), vom 24. Juni ab,
- Städtsischen Gas-Waistalt zu Freiberg (3½% Anleihe),
- Süddeutschen Bodencreditbank in München, vom 15. Juni ab,
- Südosterr.-Lombardischen Eisenbahn (Oesterr. Südbahn), 3% und 5% Obligationen mit Fres. 6½ resp. Fres. 12½ zum Pariser Cours,
- Ullersdorfer Werke, vom 16. Juni ab,
- Weimar-Geraer Eisenbahn, vom 24. Juni bis 30. Juli,
- Werra-Eisenbahn, vom 24. Juni ab,
- Zwicker Brückenberg-Steinkohlenbau-Bereichs.

C. Ausgeloste Actien:

der Auffig-Zeplitzer Eisenbahn mit fl. 300.— Dost. Währ.

D. Ausgeloste und gekündigte Anleihe-Obligationen:

- der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- Auffig-Zeplitzer Eisenbahn,
- Böhmisches Nordbahn, 4% Gold-Prior., vom 24. Juni ab,
- Communalbank des Königreichs Sachsen,
- Erbländ. Mitterstaatl. Credit-Vereins, nicht convertierte 4% Pfandbriefe Ser. VI. und X. gekündigt per 1. Juli 1890 (nur an unserer Kasse in Leipzig),
der Kaiser Ferdinands- (Mährisch-Schlesischen) Nordbahn, 5% Silber-Prior. (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
- Leipziger Malzfabrik zu Schleinitz,
- Leipziger Vereinsbierbrauerei,
- Oberschlesischen Eisenbahn, vom 24. Juni bis 30. Juli,
- Pilsen-Priesener Eisenbahn, vom 1. bis 30. Juli (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
- Prag-Duxer Eisenbahn 5% Gold-Prior.,
- Prag-Turnauer Eisenbahn (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
- Stadt Frankensbad,
- Stadt Wien (Communal-Gold-Anleihe), vom 24. Juni ab,
- Weimar-Geraer Eisenbahn, vom 24. Juni bis 30. Juli.

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. Günther & Rudolph.

Konkurs-Verfahren.

Über das Vermögen des Klempnermeisters August Otto zu Sonnenwerda wird heute am 23. Juni 1890 Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Wolff zu Sonnenwerda wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursverhandlungen sind bis zum 26. Juli 1890 bei dem Gläubiger einzutreten. Es wird zur Verhafung über die Wohl eines anderen Gläubigers sowie über die Verstellung eines Gläubigeranschusses und eintretendenfalls über die in § 129 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 18. Juli 1890 Vormittags 11 Uhr
— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 7. August 1890 Vormittags 11 Uhr
— vor dem unterzeichneten Gerichte Termine einberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas zufüllig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindekindern zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Bevollmächtigung unterlaßt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache obachtendste Bevollmächtigung im Auftrag nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Juli 1890 Anzeige zu machen.

Röntgenisches Amtsgericht zu Sonnenwerda.
Zur Beglaubigung: Kleinmichel, Gerichtsschreiber.

Wohnung

bestehend aus 6 Zimmern, ferner Badezimmer, Kochküche, Hochraum, ob. 1. Stock, mit Gartenanlage, wird von einer ruhigen, goldenen Partie per Seestraße in Dresden zu mieten gegeben. Eßtisch unter „Wohnung“ an den Zeitungs-Verkäufern, Prag, Graben 33.

Baden-Baden. Hotel Germania.

F. J. Kruse, Besitzer.
Im nächsten Hof des Kurhauses, Omnibus am Bahnhof. —
Pension. — Das ganze Jahr geöffnet.

Pferdebahn-Schienen,
jeden U-Schienen, gebaut, aber noch im guten Zustand
technisch, werden zu kaufen gewünscht. Eßtisch unter Pr. 1036
an die Ecke d. Bl. erbeten.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Pragerstrasse 41, parterre und 1. Etage.
Gelangen die am 23. der Adolf Weiss'schen Konkursmasse stammenden Vorräthe von
Herren- u. Knaben-Anzügen,
Sommer- und Winterüberzüge, Jacken, Beinkleider, Staubmänteln, Winter-Mänteln, Schlafrocken, etc.
Sommer- und Winterbekleidungsstoffen besserer Qualitäten
zu bedeutend ermiedigten Preisen zum Ausverkauf.

Wichtig
für
Hausbesitzer

Empfehle mich zum Ausbessern von Treppenstufen etc. mit meiner präm. Ware. Befestigungen auch in der Werkstatt.
Aug. Ruttloff, Dresden, Pirnaische Chaussee.
Julius Behrend, Psolenhauerstraße Nr. 20.

Milchvieh-Verkauf,
Holländer und Oldenburger.
Donnerstag den 3. und Freitag den 4. Juli stelle ich wieder einen großen Transport schweres Milchvieh mit Rößen, sowie junge hochtragende Kühe und Kalben (Brima-Ware) in Dresden im Milchviehhofe zu sehr günstigen Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Mittwoch früh erst ein.
Globig bei Wittenberg a. d. Elbe.

Wilh. Jöricke.

Verkauf von Bad Wechselburg (Sachsen).
Für die Hälfte des Wertes ist Umstände halber eine preiswerte, mit herrl. Park umgebene Villa, im heilsamen Mildeholz am höchsten Berge gelegen, die als Naturheilanstalt durchaus praktisch und komfortabel eingerichtet, sofort zu verkaufen. In ihrer Lage unvergleichlich und mit gr. Aufwand bietet sie für Aerzte oder Kapitalisten ein glänzendes Einkommen. Als Privatwohnung bietet die Villa ein wundervolles Leben. Ruhiges

Möbel.

Billigste Bezugsmöbel (wegen Absatz, v. Massen-Artikeln) in echt und imitirt, als: Vertief. Kleiderschränke, Tische, Bettstellen mit Matratzen, Sofas, Garnituren, in jeder Preislage, solider Ausführung mit Garantie.
Niederlage Amalienstr. 17.
I. Etage.

Gebr. Meier,

Tischler und Tapetizer.

Holz-Tafelbutter hochf. Grashutter

in nur primitivsten Marken verarbeitet unter Nachnahme in Postkoff. 9 Pfund 11.50 franco unter Nach. nach allen Theilen Deutschlands.

H. Eckert,
Metzgereipächter, Altona, Dellerd-Allee 12, I.

Sehräder
gebt, gut erhalten, in jed. Höhe von 60 M. an, verkauf. Adolf

Mehlhorn, Gruna b. Dresden.

Damen u. älteren Herren lebt

Reiter fahren d. C.

Erichsen-Nikroskop

m. Zubeh. f. 45 M. Haltestell. 2.

part. Kleidermehr., zu verl.

Eine Nahmefähne (Singer),

lässt neu, kostet 3 gebrauchte

Meisterarbe. billig zu verkaufen

Gehäusestr. 44, part. L.

Für ein großes
Manufakturwaren-
Geschäft
einer größeren Provinzstadt
wird ein
tückiger
Verkäufer
gesucht,

der zugleich die Privatspenden
zu beziehen soll. Über
sehen werden unter **N. L. 162**
in den „Invalidendank“
Dresden erbeten.

1 Unterschweizer
wird immer noch gesucht
aus Mittelamt Neumühle
bei Riesa.

Tückige
Schraubstock-
Arbeiter

auf Stahl und Holz, sowie
Metallgießer

erhalten dauernd Arbeit bei
W. Michalk in Döben.

Eine bürgerliche
Köchin,

welche sich auch anderen häuslichen Arbeiten unterziehen muß, wird per 1. Juli oder 1. August
gesucht. Gäßchen 3. Raum
Kreis, Radebeul.

Eine ältere Durchsuchung
wurde einen erfahrenen, durch-
aus tüchtigen und energischen

Reisenden

und höchst eifrig nach Angabe
von Freim.-Reisen zu unter
P. R. 231 gerufen, einzuwenden
in die Expedition dieses Blattes.

Tückiger

Mauerpolicier

in dauernde Stellung für bloß
geringe Abzeiten mit Angabe
der bisherigen Thatigkeit unter
K. S. 92 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Schreiber

v. ca. 14–16 J. f. einf. Contor-
arb. u. Verkäufer, v. c. Contor-
Görlitz gesucht. Zeitungs-Off.
m. Geh. Anspr. u. N. E. 177
„Invalidendank“ Dresden.

Tückiger Metallarbeiter,
am Schraubstock in Dreikant ge-
bunden, kann als Köchin für
Biedermann Arbeiten dauernd
u. lebhende Stellung erhalten,
mit solche, treibig und ehrge-
brachte Verantwortung, wollen sich
melden. **C. K. Z. 737** im
„Invalidendank“ Leipzig erbeten.

Monture

für eisern. Bekleidung, mit selb-
ständigem Arbeit, zu dauernder
Stellung gesucht von **Ad.**

Bulleb., Dresden, Moys-
strasse 8b.

Hausmädchen, -
welches sich auch zum Bedienen
der Gäste eignet, wird zum guten
Voh. und verlässlichen Neben-
bedient zum baldigen Antritt ge-
sucht. Posthaus Olschan.

Offene Stellen.
2 Heilende, 1 Comptorist,
3 Commis, 1 Vertrauens-
mann nicht vor 15. Juli
F. P. Leipnitz.

Dresden. Webergasse 19.

Ein Täpelermutter nimmt noch
einen Lehrling

an. Off. unter **M. F. 157** im
„Invalidendank“ Dresden.

Plätzch eingetretener
Verhältnisse weg, ist
in einem kleinen Colonial-
Gehäuse mit Nebenbranchen

in Dresden eine

Lehrlings-
Stelle

frei, auch schon Gelernte
wurden acceptirt werden.
A. u. V. K. 33 Exped. d. Bl.

Ein Hausmädchen,
welches sich auch zum Bedienen
der Gäste eignet, wird zum 1. ob.
15. Juli gesucht.

Gasthaus z. Gambrinus,
Radebeul.

Von einem ges. 1. Mann wird
z. Vermietungshäuse ein auf-
zuhaltendes Wirtin bis zu 30
Sachen als

Wirthschafterin

mit einem Hundert Mark Ein-
lage genügt. Nur unzulässig, in
Betrieb, nicht ausgeführt. Erklä-
ren. Offiz. unter **P. 211** im
„Invalidendank“ Dresden.

Stelle-Gesuch.

Eine intelligenten Kaufmann
für Besichtigung bei einem teu-
len und infrativen Geschäft mit
ca. 10.000 M. Umsatz unter
R. L. 2492 an **Rudolf**
Mosse, Dresden.

Eine selbstständige
Kochin

Schlesierin, sucht, gesucht aus
gute Bequeme, per 1. Juli oder
später Stellung. Gieß. Off. unter
A. N. 203 im „Invaliden-
dank“ Dresden.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsbild unter
K. S. 688 im „Invaliden-
dank“ Leipzig erbeten.

Eine selbstständige
Kochin

Eine tüchtige Köchin, welche
die Habilitation legenmusste
Bauernhäse, siehe Harz-
küche gründlich versteht
und befindet in selbstständig
zu arbeiten, findet bei guten
Leistungen dauernde an-
genommene Stellung. Idee
mit Angabe der bisherigen Tha-
tigkeit, sowie Wohnungsb

baute
us

und u. Bade
im Sonnenbad
zu verkaufen
Grafschäde
Chemnitz.
itgesuch.

leichtete Wasser
in Schaff. Kell.
u. Brücke
nur und zu
taufen gesucht
60 bis 1. Juli
irbau erbeten
du gebaut

aus

fung) an zu
im Löbau voll
verkauft werden
unter J. K.

nde Villa
12 Minuten
est, für 2.500
in holz für
3 von 15.000
Nah. Nade
2.1.

ellen

da, beste Lage,
Osterr. um
aufzubauen.

erkauf.

Lage Kreis
dient in ve
zu verkauf
dir. 2-3000
Adr. u. A.
angend Nied
menden.

Geschäft
m. m. m. g. a.
bei, pol. u.
Pr. d. 300 M.
G. Menzel.

niatw.-
äst

der sofort ieh
Anzahl. 2
mit P. K.
d. Bl.

Butter-
ist,
verkaufungs-
zu verf. durch
trage 36. 2.
lage an bei
Gebildvor
he neuerigen

aaren-
eschäff

ebi, ich ein
h. und sehr
zu verkauf
waren.
H. Kaut-
Leipzig.

eschäft
Lüttig. 2

neuen
Restaurant
uf nicht aus
ahr. b. Herren
z Vogler.
J.J. 133.

-Hotel
genau
z. Off. mit
480 "In-
söden."

aterial-
odukten-
schäft

adt der Pro-
eingetretene
t zu ver-
ernahme ge
Anfragen be
N. 180
n & Vög-
ngdeburg.

erei-
ch.

Bäder wird
in Mann, der
möchte, zu
en gesucht.
t man unter

ches Blattes

atzen.

, mit großer
achweislicher
monatlich
zu verf.
Übernahme
forderlich.
36. II.

heret
ad sofort zu
venur
Steinfeld.

Bauflirerin

für die lithographische Schwei-
presse festlich gesucht.

Blotenhauerstrasse 66.

Vertreter gesucht.

Eine leistungsfähige Wasch-
maschinenfabrik mit Dampf-
maschine sucht einen tüchtigen
Vertreter. Guter Verdienst
verschafft. Öffentl. Anzeigen
werben nicht. Referenzen beliebt
man an die Gesell. d. Bl. unter N.
P. 1358 abzugeben.

sucht per sofort oder 1. Juli d. J.

O. Keule, Schlagwitz bei
Mügeln.

Unterschweizer ges.

Suche per 1. Juli einen Unter-
schweizer. Nüchtern beim Ober-
schweizer Karl Grau, Rittergut
Tanneberg bei Dresdenbora.

Linige tüchtige

Bauflöhler

gesucht. Beck & Walther,
Bienenmühle.

Worthilhafte Kapital - Anlage.

Es ist Gelegenheit gehoben, sich
an einem durchaus reellen Kapital-
geschäft (einem teuren Produktate) als

stiller Socius

zu beteiligen. Erfordertliches
Kapital mindestens 50.000 Mark

Mark, welches zunächst in der

sich nötig machenden Verga-
gerung des Betriebes, dann aber

auch zur Neuinführung eines

tuativen Artikels benötigt werden

soll. Die Einlage des Kapitals

soll auch ratenweise erfolgen.

Gef. off. eb. unter F. V. 130

"Invalidendant" Dresden.

Herren,

in guten Kreisen verkehrend u.

genoegt, ihre Beziehungen zum

Abschluss von Versicherungen

ausnutzen und sich mit der Zeit

eine wachsende Rente

zu erwerben, wollen sich

zoll, ins Besonnen setzen mit

dem Assecuranz-Contor von

Oscar Schwarz, Dresden,

Moritzstrasse 16.

Steinschläger

zum Klarschlag-Schlagen
werden sofort bei gutem Lohn
gesucht. Zu melden im Rathaus-
brunnen im Blauen bei
Dresden beim Steinbruchmeister
Eichhorn, gegenüber der Hof-
mühle.

Bademädchen

gesucht. Dr. Lahmann's
Sanatorium,

29. Februar 1914.

3 Goldschläger-

Gesucht

am Metall nach H. Besser,

Tiergarten, Sal.

Züchtiger

Bau-Techniker,

der mit allen Bauarbeiten u.

der Ausführung vertraut sein

muss, wird gebraucht.

Stellvertreter

unter K. Z. 422 in

"Invalidendant" Dresden

erbeten.

Für Kaufleute!

Einen treibamen, jungen Stan-

mann, der über ein Vermögen

von 30.000 Mark ver-

fügen kann, in Gelegenheit ge-

hoben, sich an einer alten, mit

eingeschränkt, viel Gewinn brin-

genden Fabrik zu beteiligen.

Handelsamt nicht erforderlich.

Ein in Gelegenheit gebeten,

ein einzutretende. Chiffre

R. S. 670 durch

d. Expedition dieses Blattes erh.

Unterschweizer- und

Zehrling-Gesuch.

Suche 4. sofort. Antritt einer

tücht. Unterschweizer, auch tan-

ein 4. Mensch, doppelt erlernen.

Nittergut Niederabina bei

Wieschen.

A. Baumüll, Oberwitzel.

Göschwitz.

Ein H. Landhaus in billig

zu verkaufen. Nüchtern "Schöne

Göschwitz" Nr. 250.

Morbacher

am Bambusmobil gesucht. The-

reutstraße 2. Hambach.

Kutschier-Gesuch.

Ein zuverläss. Kutschier mit gut.

geschnitten, montiert ged. Motor,

guter Reibewiderstand und sicher

reih., wird gesucht.

Louis Herrmann,

Augustinerstraße 33.

Junge, geschickte

Mädchen,

welche in jüngerer Zeit das

Blumenanlegen erlernen

wollen, können sich melden bei

Paul Kupke, Serrentz 5. 1.

Uniformen-

Zuschneider

sind am 1. August er. bei hoh.

Zolz. dauernde Stellung.

Wir erste Kräfte wollen sich

wenden. Oth. Muermann,

Fabrik-Großhandlung u. Uniform-

haus. Minden 1. W.

Östl. Niemenbodenleger

finden dauernde Beschäftigung bei

Paul Kupke, Serrentz 5. 1.

Ein durchaus tüchtiger

Uniformalen-

Zuschneider

sind am 1. August er. bei hoh.

Zolz. dauernde Stellung.

Wir erste Kräfte wollen sich

wenden. Oth. Muermann,

Fabrik-Großhandlung u. Uniform-

haus. Minden 1. W.

Östl. Niemenbodenleger

finden dauernde Beschäftigung bei

Paul Kupke, Serrentz 5. 1.

Ein durchaus tüchtiger

Uniformalen-

Zuschneider

sind am 1. August er. bei hoh.

Zolz. dauernde Stellung.

Wir erste Kräfte wollen sich

wenden. Oth. Muermann,

Fabrik-Großhandlung u. Uniform-

haus. Minden 1. W.

Östl. Niemenbodenleger

finden dauernde Beschäftigung bei

Paul Kupke, Serrentz 5. 1.

Ein durchaus tüchtiger

Uniformalen-

Zuschneider

sind am 1. August er. bei hoh.

Zolz. dauernde Stellung.

Wir erste Kräfte wollen sich

wenden. Oth. Muermann,

Fabrik-Großhandlung u. Uniform-

haus. Minden 1. W.

Östl. Niemenbodenleger

finden dauernde Beschäftigung bei

Paul Kupke, Serrentz 5. 1.

Ein durchaus tüchtiger

Uniformalen-

Zuschneider

sind am 1. August er. bei hoh.

<

Jensprecher 1318. **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Saden 8, 9** Jensprecher 1318.

Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.

Großes Lager von Rosshaar-, Indiandauern, Faser-Matratzen und Kissen.

Positiv mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, Wohnung = Einrichtungen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Gäschner- und der Tapezirer-Innung

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

DRESDEN.

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

Grosses Lager solidester Polster- und Tischler-Möbel, Bettstellen, Matratzen.

Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten.

Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Vorhängen.

Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten.

Holzmöbel. Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft, vom Joh. Ludwig. Holzmöbel. Stühle. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau. Stühle. Fenster und Kronen. Muster-Lager der Sächs. Broncewaaren Fabrik in Wurzen. Fenster und Kronen.

Adolph Hirsch, Kostenfreie Convertirung der Königlich Sächsischen 4 prozentigen Anleihe vom Jahre 1852-68 und vom Jahre 1867. Frauenstrasse 4.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe

aus Gold - Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehle ich in grösster Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Frères in Paris.



G. L. Pribisch & Co.

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten.

Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen und Vorhängen.

Complete Ausstattungen. — Billigste Preise. Garantie.

Holzmöbel. Niederlage der Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft, vom Joh. Ludwig. Holzmöbel. Stühle. Niederlage der Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau. Stühle. Fenster und Kronen. Muster-Lager der Sächs. Broncewaaren Fabrik in Wurzen. Fenster und Kronen.

Fahrräderfabrik u. Handlung Fr. Meissner, Dresden, Johannesstr. 20, nahe am Bismarckischen Platz. entführt ihre meistgekauften Fahrräder, sowie Sparkbrook, Adler v. Kleyer, Singer, Hillman, Herbert u. Cooper, Bock & Co., Kinder-Fahrräder, großes Lager u. Zubehörfabrik. Röhrige Räder.

Margarethe Hösserbert,

Dresden, Seestrasse 12, III., praktisch und akademisch gebildete Lehrerin der Damenschneiderei.

Am 1. Juli 1890

Aufgang eines neuen Lehr-Currs für Anfänger sämtlicher Damen- und Kinder-Kleidung nach Berlin. Bei Wunsch nach Berlin.

Einladung zum Abonnement

für das am 1. Juli beginnende neue Quartal.

Sächsische Landes-Anzeiger.

Billige Sonderausgabe d. Landesblätter d. Sächs. Landesregierung (ohne dessen Beifächer).

Die billigste tägl. Zeitung kostet vierthalblich nur 10 Pf.

Die Wochenzahl nimmt die Zahlungen entgegen. Der Chemnitzer General-Anzeiger ist unter Nr. 127 in der Post-Zeitungspartie eingetragen.

General-Anzeiger.

Billige Sonderausgabe d. Landesblätter d. Sächs. Landesregierung (ohne dessen Beifächer).

Die billigste tägl. Zeitung kostet vierthalblich nur 10 Pf.

Die Wochenzahl nimmt die Zahlungen entgegen. Der Chemnitzer General-Anzeiger ist unter Nr. 127 in der Post-Zeitungspartie eingetragen.

Annoucen

für beide Ausgaben unseres Anzeigers werden trotz weiterer Verbilligung nur 10 Pf. für die kleine Seite. Bei Wiederholungen Rabatt.

Jedem neubeginnenden Abonnement wird auf Wunsch der im 1. Quartal 1890 erschienene hochinteressante Belot'sche Roman:

"Der König der Soldaten" (41 große Ausgaben) übermittelt. Wir bitten, eine der beiden Ausgaben unseres Anzeigers für das neue Quartal freundlich abzunehmen zu wollen.

Verlags-Anstalt von Alexander Wiede, Chemnitz.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlast

geruchlos und schnell trocknend

ermöglicht es, Zimmer zu freichern, ohne dieselben aner Gebrauch zu stehen, da der unangenehme Geruch und das langsame trocknende Produkt, das der Fußboden und den Teppich einlegt, vermieden wird. Dabei ist dieses so einfach in der Anwendung, dass jeder das Streichen selbst vornehmen kann.

Vertriebt in verschiedensten Graden (durchweg wie Teppiche und farblos) zum Glanz verleihend - verhüllend. Preis Mk. 2.10 per Kilo.

Mineralfarben und Gebrauchsantreibungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Atelie in Boden) verfünder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlast.

Niederlagen in Dresden:

Weigel & Zeeb, Körnchenstr. 11; Friedrich Wohlmann, 11, Spiegelstrasse 21; Spiegelholz & Blei, 11; Untermarkt 29; Gustav Kreuzschmid, Friedlandstr. 11; H. Vogel, Kämpestrasse 1; Otto Friedrich, Königsbrückstrasse 29 und in Blasewitz: Teichbergstrasse 27; Weidenbaum; Bernhard Reichenb.; F. H. Buchner; Baumwollfabrik; Reinhold Reichert; Weilen; R. Schwenke bzw. Carl Petz, Schmiedt; Mendel; H. Engert, Blasewitzstrasse 21; Pirna; Oskar Fuhs, Gustav Weicht; Niedersedlitz; Alfred Boeck, am Markt.

Reisekörbe, Altes Gut,

Kinderwagen, Blumentische, Handkörbe, sowie alle Metall-Schärfalle feste zu holden Preisen. Mich. Bierfeld, Salzstraße 8.

Otto's neue Motoren

aus der Gasmotorenfabrik Deutz. Isolatoren im Da- und Fluglände. Die besten Gasmotoren der Gegenwart, wieder wesentlich verbessert, insbesondere in höherem Preis und geringstem Gewicht; in liegender und stehender, sowie ein und mehrzylindriger Konstruktion; ferner für Otto ohne Gasomatischen: Otto's neue Benzini-Motoren. Otto's neue Motoren für Generator-Gasbetrieb empfohlen.

der Generalvertreter:
H. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.

Pianinos.

210, 300, 330, 360 MI. fass neu. u. mehrere Pianos.

75, 100, 120, 150 MI. auch sehr billig zu verkaufen.

Abonnementspreis pro Quartal 5 Mark 25 Pf. bei allen Postämtern.

Probenummern gratis.

Billig zu verkaufen

1 neuer American. Nach Amerik. 1 Volt grün. gute Rutsch-

geschw. Motor. 37. Hot. 110. G. Diecke.

Schneider Irmischer,
Siegelstrasse 26, 1. Et.,
fertigt verschwindende Perren
und Knaben-Garderoben.

möbel
Gut u. billig
frei.
eischer,
Gebäude,
Geschäft.
en
5 an.
lein.
13.
Baldachin
stadt.
zögel
72/50 Pf.
sterne
bis 2 Mai.
Schnepper
(folge Arbeit) von 4 Pf. an.
atische
nne
schenken
1- Festen
altiger Aus-
en Engros-
n die
waren-
ng
ermann
den.
sse Nr. 10,
I. Et.
ch
Neuheiten.
Artikel
er Qualität,
egen Nach.
ising Jr.
Autospol. 15.
tpaare!
für
uringe,
5 M. an.
eßt
ffelbauer,
er-
stensit.
e vorzügl.
ichtlich
Georg Band
tiefenstrasse 24.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 177. Seite 17. Sonnabend, 26. Juni 1890

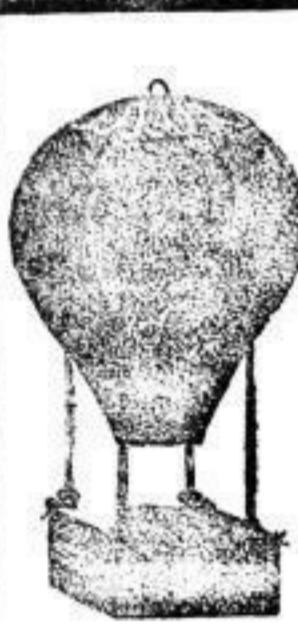
Tapeten,

größte Auswahl neuester Muster, empfiehlt

E. Krumbholz, Fraherstr. 16.

Glühende Aufbürstfarben.

Bedürftige Kleider und Möbelstoffe lassen sich durch einfaches Überstreichen auf das Schönste wiederherstellen. Verhältnis in allen Farben in Öra-Zäpfchen à 25 Pf. in den Tropentönen von dem Hoch-Altmärkt. Weigel & Seeb., Marienstr. Otto Anger, Trompetenstr. 11, Bleibei. Bildhauer, Hugo Robertin, Fabrikantstr. 16, Saemischstr. 15, Lippe, Maria-Johanna, Albrechtstr. 16, Damm, Grünstrasse, Waltherholz & Bleu, Stümpelstr. 9, W. W. Mörning, Blumstr. 3, Bleibei, Schmidl. Schmidt & Gross, Danzigstr. 12, Friedrich, Königsbrückstr. 11, Wollmann, Hauptstr. Man achtet auf die Fabrikarbeiten: ein Schnitt.



Carl Wenzel & Co.

Dresden 4.
Am See 28 29.

Papier- u. Gelatine-
Kamions.

Preislisten
franco
noch aus-
wärts.

* Requisiten
für
Garten- und
Kinder- Feste,
Orden, Mützen,
Luftballons.
Telephon 227.

Grätzer Bier

aus der alten währten eichen prächtigen Export-Bier-
brauerei Th. Grünberg, Grätz, erreicht bei jeder
Sortierung die Hauptniederlage

Th. Franke, Bierhandlung, Strehlen-Dresden.

Carbol-Cheer-Schwefel-Seife
von Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a. M.

speziell in ihren reichhaltig überreichenden Wirkungen f. d. Haut-
allein alles bisher Dagewesene. Sie verleiht unbedingt
allen Arten Hautausschläge, wie Flecken, Finnen,
Flecken, Mittesser etc. a. Et. 50 Pf. bei den Deut-
schen Bleibei, Bleibei-Verkauf 30.
Leo Voßkne, Roßland, Zeuthen.
Georg Saemisch, Schmiedestraße 3.
Gottlob Kreischmar, Bleibei-Verkauf 3.
Weinen-Apotheke, Bleibei-Verkauf 30.
Waltherholz & Bleu, Blumstr. 50.
F. L. Vogelmann, Neuer Markt 1, Hauptstrasse 22.
Carl Römer, Neuer Markt 1, Hauptstrasse 22.
C. Friedrich, do., Königsbrückstr. 79.
Die Bierfabrik ist gegenüber der Post

Nue Erfahrungen über die Behandlung der
Syphilis u. Quecksilberkrankheit

vom Dr. v. Ziegler, S. D. Günz in Dresden, Mitter-
Ziegler und mit "Bürgersch. Berichten hervorragender Ärzte"
aus, und wird nicht zweifelhaft bestätigt, bei der stark zu heilung
der Syphilis sowie Quackader nur milde Weise aus dem Körper
lebend anzuheben. Wegen Einwendung von 6.20 wird das Buch
von der Arnoldschen Buchhandlung in Dresden am All-
tag bei überall verkauft.

Deutsche Levante-Linie.

Regelmäßige Zweimonatliche Erveditionen erstaunlicher
gewerblicher Güter von Hamburg ohne Umladung nach
Barcas, Syria, Smirna, Salonik, Konstantinopel, Galatas
und Bralia mit Durchfahrt nach allen Hauptsäten der
Levante und des Schwarzen Meeres.

Juni 28.: D. "Chios", Capt. August 9.: D. "Lesbos",
Capt. Groot.
Juli 19.: D. "India", Capt. August 30.: D. "Rhodos",
Capt. Groot.

Auf Grund eines mit den Kal. Preußischen und Kal.
Sachsen Staatsseefahrten vereinbarten Durchfahrt-
Taxis übernehmen wir die Beförderung von Gütern
von Stationen der obengenannten Bahnen. Taxe sind
von den betr. Gütern Erledigung, sowie durch uns zu
bezahlen. Nähre Ausfert. erhält der Vorstand der
Deutschen Levante-Linie, Joh. Kotze, Hamburg. Tele-
gramm: Kotze, Hamburg.

Mineralwasser,

praktisch diejenige Kulturstadt im Originalseifen, innerhalb der
Stadt frei ins Wasser, noch entsprechend unter Bezeichnung billiger
Bepaudungspreisen.

Kgl. Hofapotheke
Dresden, Georgenthal.

Ostseebad Misdroy,
Strand-Hotel und Belvedere.

Direct am Strand und Wolde gelagert, 110 Zimmer und
Wohnungen nach dem Meere. Beladen und Diensten für 1500
Personen unverzüglich an der See. Pension vom 6. M. an pro
Pers. Stück nach Nebenkosten. Kinde und Hunde nur allgemein
empfohlen. Menümittel Tafel 1.00.
Hotel omnibus am Landungsplatz der Danziger Börse.

Bei Besitzer Heinrich Zerres.

Reisekarte 5.00 extrafreie
Postkarte 5.00 extrafreie
Matjes-
Heringe 3.00 g. Radierung.
J. J. Jephens, Cittenen, Holz

Zittau - Oppeln - Zionsdorfer Eisenbahn. Medicinal-Ungarweine

Ausschreibung.

Die sofortige Ausführung des Oberbaues auf diesseitiger Bahn
soll auf Grund der bei den Königlich Sachsischen Staatsseefahrten
üblichen Bedingungen an einem leistungsfähigen Unter-
nehmer in Accord vergeben werden.

Es sind ca. 14.5 Kil. durchgehendes Gleis, 1.6 Kil. Neben-
gleise und 40 Stück Weichen des qualitätsgünstigen Provinz 1a zu ver-
legen, zu stauen und einzufügen.

Bedingungen und Kostenanträgsformulare können durch die
Bauverwaltung hierzu, andere Dokumente Nr. 12, gegen
postofte Grußsendung von 1.00 Mark bezogen werden.

Angebote werden vertragt unter Bezugnahme der unterschiedenen
Kostenanträge und Bedingungen bis 31. Juni d. J. erbeten.

Der Antrag erfolgt unter Vorbehalt der Auswahl unter den
Bewerbern bis 3. Juli d. J.

Zittau, den 21. Juni 1890.

Der bauleitende Ingenieur.

R. Müller.



Heilmagnetiseur Schroeder
Leipzig
Blücherstrasse 21
Behandelt Kranko aller Art
Brochüre 1 M. im Buchh. od. direkt

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam
(Einreibung).

Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht,
Jahnsche, Röntgen, Lebermüdigkeit, Schwäche, Ab-
härmung, Erholung, Kreuzschmerzen, Brustschmerzen,
Dysmenorrhoe etc. Zu haben in Dresden nur in der
Mohren-Apotheke, Johannist. 15; Striesen: Apoth.
Lucius und in der Apotheke in Potschappel 1
Rächen 1 Mark.

Kragen 4fach Leinen	-30.
Manschetten 4fach Leinen	-50.
Vorhanden	-55.
Gummikragen	-25.
Gummimanschetten	-45.
Herrgenhemden mit Leineneinsatz 3.	-

Grosses Lager von
Herrenwäsche

Magazin zum Pfad
Frauenstrasse 8

Damen!
Touristen - Costume
aus weissdichten Loden in sehr feidiamen
Farben von 35 M. an empfiehlt
Osc. Lehmann, Dresden,
Schloss-Strasse 24.

Prof. med. Dr. Bisenz

Wien IX., Vorzellastrasse 31 a.
heilt gründlich und andauernd die
geschwächte Mannesstrafft.
Auch beliebt. Darüber zu haben
das Werk "Die geschwächte
Mannesstrafft, deren Ursachen
u. Heilung". 1. Auflage. Preis
1.20 f. Bremen, inkl. Fraktur.

Richter & Sohn

Wallstrasse 4
empfiehlt

Waschbretter
Reibemaschinen
Brotkapseln
Plattglocken
Familienwagen
Email. Eimer
Tischmesser u. Gabeln
Kohlenkasten
Kaffeemühlen
Brotkobel etc. etc.

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

Dresdner Strickgarn- und Strumpfwaaren-Fabrik Stoss & Hietzig.

Wegen bevorstehender Inventur verkaufen wir bis 30. Juni 1890

**Tricot-Taillen,
Tricot-Kinderkleider.
Tricot-Mädchenkleider,
Tricot-Knabenanzüge,
Tricot-Herrenjackets**

mit 10% Rabatt.

I. Detail-Geschäft: König-Johannstraße Nr. 21, II. Detail-Geschäft:
Schössergasse Nr. 2.

Gardinen und Stores

In weiss, creme und bunt
deutsche, französische und englische Fabrikate in grösster Auswahl.

F. A. Schütz,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Kaiser-Friedrich-Quelle
(Natron-Lithion)



zu Offenbach a. N.

Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. haben nach Untersuchung der die medicinisch hochwichtige Bedeutung des Wassers darbringende Analyse u. s. w. zu genehmigen gestattet, dass die zu Lebzeiten Kaiser Friedrichs dem Schloss der Erde entsprungene Quelle den Namen seines hochseligen Vaters Kaiser Friedrich führe.

275 Meter tief dem Felde entspringend.
Gegen Witterungsentlüsse und Niederschläge durchaus geschützt.

Brummt auf allen beschädigten Ausstellungen.
Röde: Höchste Auszeichnung, Ehren-Diplom mit goldenem Stern.

Versandt im 1. Betriebsjahr 1880. 00:

Naherzu eine Million Flaschen.
Kristall klar. Absolut feinfrei. Nebenans wohlschmeidend, den Appetit anregend und die Verdauung befördernd. Überzeugende Heilserfolge gegen Rheumatismus, Gicht, Zuckerharnruhr, Nieren-, Leber- u. Blasenleid. Gries- u. Steinbeschwerden, Hämorrhoiden, alle Erkrankungen der Schleimhäute des Rachens, Kehlkopfs, der Lufttröhre, sowie des Darms und Magens.

Gelegen inmitten der hübschen städtischen Anlagen und unmittelbar daraus anschließenden prachtvollen Eichen-, Buchen- und Tannenwaldungen von meilenweiter Ausdehnung, sowie in nächster Nähe von Frankfurt a. M. Eigentlich Kurhaus, Trink- und Badehaus nach ärztlicher Beschrift. Neu eingerichtete städtische Badeanstalt mit allen medizinischen Bädern, sowie Damen- und Herren-Schwimmabteien. Täglich 3 Concerte, Theater u. -Brocken nicht minder von Prof. Dr. R. Arbenius gratis und franco. In allen Apotheken, Mineralwasser-Handlungen u. (auch in Pastillen-Form) vorzüglich od. direct zu beziehen durch die Brunnens-Bewaltung der Kaiser-Friedrich-Quelle zu Offenbach a. N.

Blaudruck,
echt Indigo,

große prächtige Auswahl der verschiedensten neuen Muster
in vorzüglichsten Qualitäten.

Nr. 35, 40, beste Qual. 50 Pf.

Blaudruck-Röster

zu Jacken,

Stück von 70 Pf. an.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Gebäude der Waizenhausstraße.

Böhmisches Butter,

orig. in Postpäckchen per 10 Pf.,
franco jede Station per Pfund.

Ja. Qualität M. 7.

M. 8. 65 Pf.

bei Engrs.-Bestellungen bedeu-
tende Begünstigungen.

Ant. Wand,

Zizkov-Prag.

Erste Südmährische u. Döllsäfse-
handlung. Vieles Butter, Butter-
Export. Via. Zucht in geschichteten
Weierhöfen.

Um genauer Angabe der Adresse
sowie auch der Post wird gebeten.

Gischränke

für Kleider, Milch- u. Butter-
händler u. s. m. empfohlen.

Rother, am Schießhaus 7.

Strumpfwaarenhaus Herm. Mühlberg,

Wallstrasse,

empfiehlt in reichster Auswahl:

Mädchen-Kleider
bis zu 15 Jahren, in besten Tricot- u. Monsteline-Stoffen.

Erstlings-Kleider von M. 2,25 an.

Knaben-Anzüge
bis zu 12 Jahren, in besten Tricot- und Cheviot-Stoffen.

Wasch-Anzüge
3-4 Jahre, 5-6 Jahre, 7-8 Jahre.

M. 1,25 M. 1,50 M. 2,25

Wasch-Kleider,
gestrickt, ausgeschüttet, mit kurzen Ärmeln,

1-2 Jahre, 3-4 Jahre, 5-6 Jahre.

M. 1,50 M. 1,75 M. 2,25

in ganz waschechtem Garn.

Anerkennung vor-
züglichste
Von Emil Korb, Hirschberg i. Th.,
welches das Beste zur Erhaltung und Conserierung der Wagen-
verdecke und Kleider ist, kostet man bei Weigel & Zeeb,
Dresden-H., Marienstraße.

Ausverkauf wegen Konkurses

Weissegasse 2.

Die zu C. B. Zachetsche's Konturen gehörigen

Colonialwaaren, Frühsäfte, Cigarren u. s. w.,

als: Gemüse, Himbeer- und Johannisbeersaft,

Kerzen, Kemmerich's Fleischextract, Provence-

Oel und Thees, sowie Cigarren in allen Qualitäten

werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille in Dresden.

Filialen: Leipzig, Windmühlen-

straße 7, Berlin SW.,

Zimmerstraße 77,

empfiehlt Gasmotoren von 1/2

bis 100 Pferdekraft, in lie-

gender, stehender, ein-,

zwei- und vierzylinderiger

Construction.

Geräuschos arbeitend und

überall aufzustellen.

Circa Tausend im Betriebe.

Transmission

nach Sciller's System.

Prospects und Kosten-

anschläge gratis.

Feindliche Referenzen.

Vielzahl

Prämierungen.



Butter- & Eier-Special-Geschäft

en gros Jos. Traube

hält Lager von feinsten
Mecklenburger Hofbutter, Throler, Schlesischer,
Böhmisches sowie Galizier Butter,
feinstem Butterjohmalz und Pr. Speisefett.

Um einem langgehegten Wunsch nachzukommen, führen wir von jetzt ab außer den
Originalgebinden die hochfeine, jedes andere Produkt an Qualität und haltbarkeit über-
treffende Mecklenburger Hofbutter auch in kleinen Packungen von netto 5 und
9 Pfund. Indem sich selbige auch weitaus billiger stellt als die meisten hier bekannten
besten Marken, so hoffen wir, dass die gebrüten Haushalte die gebotenen
Vorteile gern ausnutzen werden.

Goldfische,

nur gesunde, kräftige Ware.

Stück 15 Pf.

Für die Zucht empfiehlt ich Goldfische in
schönsten und wüchsigen Farben, wie den ver-
schiedensten Grünen.

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mark

12 Mark und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle (nach Zeichnung) komplett mit Goldfischglas 3 M. 50 Pf. Gold-

fisch-Gestelle von 50 Pf. an. Lebende Schildkröten 50 Pf.

Froschhäuser mit selbsttätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung), St. 2 M. 50 Pf.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgräumen-Einsätze in Aquarien u. Korallen,

Goldfisch-Netze, Wetter-Bäuzer, welche das Wetter anzeigen, 1 Mark 50 Pf.

hält bei niedrigsten Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaren-

Handlung und Goldfisch-Züchterei

F. G. Petermann,

DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.

Ein- u. Verkauf

aller Arten

Uniformen,

Tressen, Stickereien, Porte-

pegs, Evalettes,

Grün, Bürgerliche 3.

Ausverkauf

wegen örtl. Geschäftsaufgabe.

Glaes-Handschuhle

von 1 M. an.

Cravatten

von 20 Pf. an.

Gro. edt schwarze Damen-

u. Kinder-Strümpfe sehr billig.

Marienstrasse 12.

Reich eingetroffen

ff. Matjes-Heringe

15-25 Pf. große wichtige

Malta-Kartoffeln

11 Pf. neue saure Gurken

20-30 Pf. empfohlen

Rich. Frackmann,

nur Trompeterstrasse 20.

20 Stück

Kinderwagen

stehen billig zu verkaufen in

der Fabrik Kreuzbergplatz 13.

Nur edle franz.

Sel-Sardinien

Doz von 60 Pf. an.

W. Sardellen, Ed. 100 Pf.

Echt

Emmenthaler Schweizerkäse,

Echt Limburger, Ed. 50 Pf.

Thüringer Kämmelkäse,

Ed. 10 Pf. empfohlen.

Rich. Frackmann,

nur Trompeterstrasse 20.

Butter!

Tugliefer Verlande von prima

frischer Weisbutter pr. Körbchen

9 Pf. Netto-Arbalt zu 8,50 M.

franco unter Nachnahme.

Norden i. Öst.

C. A. Molter.

Öl-

feife

feife

feife

feife

feife

feife

feife

